

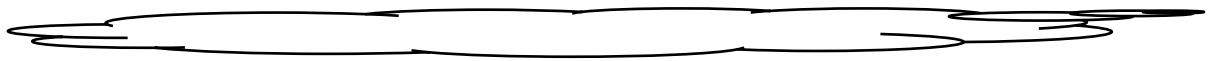
# WILLKOMMEN AUF DER WALDBURG!

## IMPULSE UND GESPRÄCHSANLÄSSE (NICHT ALS AB GEDACHT)

### ERSTE EINDRÜCKE

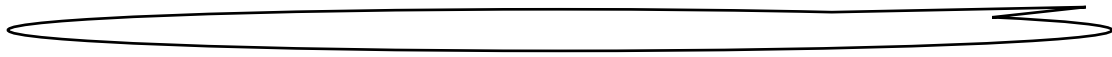
(z. B. am Torbogen)

- Stell dir vor: Als Kind eines mittelalterlichen Bauern der Umgebung bist du noch nie aus deinem Dorf hinausgekommen. Heute nun begleitest du zum ersten Mal deinen Vater auf die Waldburg, um Abgaben zu entrichten. Ihr habt eine Gans und ein Dutzend Eier dabei. Welche Eindrücke hast du von der Burg? Was fühlst du? Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf?



(z. B. im Burghof)

- Halte kurz inne und nimm wahr, was heute auf der Burg oben alles zu hören ist ... Was hörte man wohl im Mittelalter auf der Burg? Welche Geräusche, Laute ...?



### ERSTE ERKUNDUNG

- Nehmt euch 5 Minuten Zeit und erkundet den Burghof und das Gelände auf eigene Faust. Schreitet Entfernungen ab, befühlt das Mauerwerk ... und merkt euch Fragen, die sich aus eurer ersten Erkundung für euch ergeben.

### „MYTHOS BURG“

- Stimmt mit Handzeichen darüber ab, was euch für die Waldburg zutreffend erscheint.
- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Es gibt einen Rittersaal ✓  | <input type="checkbox"/> Die Waldburg hat einen Abortturm („modernes“ WC) ✓    |
| <input type="checkbox"/> Es gibt eine Folterkammer × | <input type="checkbox"/> Die Waldburg wurde durch eine Zugbrücke geschützt (?) |
| <input type="checkbox"/> Es gibt ein Burgverlies ×   | <input type="checkbox"/> Die Waldburg wurde des Öfteren belagert ×             |
| <input type="checkbox"/> Es gibt eine Waffenkammer × | <input type="checkbox"/> Die Waldburg wurde von fremden Truppen geplündert ✓   |
- Enttäuscht? Warum gibt es viele „Dinge“ (Gebäude, Bestandteile, Ereignisse etc.) nicht, die ihr euch vorgestellt habt? Welche Vermutungen habt ihr?

### DER NAME „WALDBURG“

- Der Name der Burg wird in mittelalterlichen Urkunden meist „walpurg“ geschrieben. Woher könnte dieser Name stammen? Stimmt darüber ab, welche Ableitung euch am meisten überzeugt.

Der Name bezieht sich auf den Standort der Burg: Sie liegt inmitten eines Waldgebiets, des Altdorfer Waldes.

Der Name bezieht sich auf den frühen Burgtypus der so genannten „Wall-Burg“.

„Wal“ ist im Sinne von „welsch“ zu lesen. „Welsch“ bedeutet fremd oder fremdländisch. Der Name verweist also darauf, dass der Hügel früher von Fremden, Kelten oder Römern, bewohnt war.



## **LÖSUNGSHINWEISE**

### **„MYTHOS BURG“**

Es gibt einen Rittersaal, aber keine Folterkammer und auch kein Verlies; eine Waffenkammer gibt es heute nicht, aber sie ist durchaus denkbar.

Ein Abortturm ist seit dem 16. Jahrhundert vorhanden (hygienisch revolutionär), eine Zugbrücke gab es vielleicht, mehrfache Belagerungen sind nicht belegt, Zerstörungen während des Bauernkrieges und eine Plünderung während des 30-jährigen Krieges dagegen schon.

(→ Unsicherheiten lassen sich vielleicht fruchtbar machen, vgl. Quellenproblematik / Mittelalter)

Die zweite Teilaufgabe bietet (abhängig von den Schülerbeiträgen) die Möglichkeit, den „Mythos Burg“ „anzutippen“ oder gar schon zu reflektieren: Manche Gebäude waren – etwa in Anbetracht der gängigen Strafpraxis – schlicht nicht notwendig (vgl. etwa Folterkammer oder Burgverlies) oder es fehlte einfach das entsprechende Raumangebot auf dem Hügel (Platz für einen Bergfried? Notwendigkeit?)

### **DER NAME „WALDBURG“**

Am wahrscheinlichsten ist die 3. Ableitung: von „welsch“; unwahrscheinlich sind die 2. (es dürfte kaum genug Platz für einen Wall gegeben haben) und die 1. Lösung (bereits im Alt- und Mittelhochdeutschen wurde der Wald als „Wald“ bezeichnet).